

China tickt einfach anders

Vortrag von Prof. Dr. Paul U. Unschuld – Dialog mit Zeiss-Chef Dr. Michael Kaschke

Nicht wenige der 120 Gäste beim Neujahrsempfang der Carl Zeiss AG mussten sich eingestehen, dass sie bislang ein falsches Bild von China im Hinterkopf abgespeichert haben. China habe sich einer „unerbittlichen Selbstanalyse“ unterzogen, ehe sich das Reich der Mitte ab 1970 aufgemacht habe, als Wirtschafts-Großmacht auf die Weltbühne zurückzukehren, sagte Prof. Dr. Paul Unschuld.

Oberkochen. Der China-Experte und Leiter des Horst-Görtz-Stiftungsinstituts arbeitete in seinem Vortrag das Wesen Chinas in kultureller, wissenschaftlicher, technologischer und wirtschaftlicher Sicht auf und trat mit dem Vorstandsvorsitzenden des Optik- und Elektronikkonzerns, Dr. Michael Kaschke, in einen Dialog über China ein.

„Ich möchte mit einem Blick aufs Detail das Wissen über die kulturellen Unterschiede zwischen China und Europa vergrößern“, gab sich Paul Unschuld das Ziel vor. Dieses Unterfangen des profunden China-Experten gelang – auf unterhaltsame Art.

Unschuld begann seinen historischen Abriss vom Wirken der chinesischen Kultur mit den Seidenstraßen zu römischen Zeiten, reflektierte die technologischen und wissenschaftlichen Fähigkeiten, die in China entwickelt wurden: Die Solegewinnung im 12. Jahrhundert oder der Flaggschiffbau im 15. Jahrhundert dienten als Beispiele. „Wir leben sehr stark eurozentristisch. über die frühen Entwicklungen in China ist in der westlichen Welt wenig zu erfahren. Die Sinologie führt in Deutschland ein Schattendasein. Es ist quasi genauso viel über China zu erfahren wie über Burundi“, bemängelte Unschuld.

In China habe sich als Folge einer relationistischen Vorgehensweise eine „Sowohl-als-auch-Mentalität“ ausgebildet, die im strikten Gegensatz zur in Europa vorhandenen „Entweder-oder-Sichtweise“ stehe. „Deshalb legen Chinesen heute nicht den Marxismus beiseite, obwohl der Kapitalismus funktioniert“, machte er klar. Hinzu komme ein Denken, das jedem Individuum die Verantwortung für sein Fortkommen zuschreibe.

Unschuld zählte neun Traumata Chinas auf, die aus Niederlagen gegen andere Nationen, vor allem Japan, resultierten. „Anfang des 20. Jahrhunderts kam China zum Schluss, dass alles Erreichte in der eigenen Kultur nutzlos sei. Wir sind selbst schuld, lautete das Ergebnis einer unerbittlichen Selbstanalyse“, sagte er. Die Einzigen, die daraufhin mit einer positiven Botschaft aufwarten konnten, seien die Kommunisten gewesen, meinte Unschuld.

Was folgte waren das Lernen vom Westen mit dem Marxismus als Werkzeug in der Hand, die Freiheit der Vermögensbildung sowie das Miteinbeziehen des Auslands. „Nach der Aufholjagd Chinas bleiben offene Fragen. Die Stabilität der politischen Strukturen, die Verlässlichkeit von Exportmärkten versus einer Binnenmarktöffnung oder Billigproduktion versus Eigenaktivität sind einige davon“, sagte Unschuld. China sei heute kein liebenswertes Land, man müsse sich seiner Macht und seinem Einfluss stellen. „Es muss vielmehr die Frage nach der Zukunft Europas im Konflikt zwischen Russland, China und den USA gestellt werden.“

Bevor der Dialog mit Dr. Michael Kaschke folgte, präsentierte das Optikunternehmen eine Straßenumfrage, die ein eher oberflächliches Bild Chinas schuf. Kaschke wies auf die unterschiedlichen Sichtweisen in den Kulturkreisen hin. „Europa geht dogmatisch vor. Junge Chinesen kombinieren, nehmen aus dem Westen an, was sie weiterbringt“, bestätigte Unschuld. Auf die Frage Kaschkes, ob das Reduzieren der Fähigkeiten Chinas aufs Kopieren zu kurz gesprungen sei, meinte Unschuld: „Kopieren steht am Anfang aller Entwicklung wirtschaftlicher Nationen. China wird zukünftig nicht nur kopieren.“ In China werde generalstabsmäßig geplant, wie der Einfluss gemäß dem Slogan „China first“ umgesetzt werden könne – Stichwort Seltene Erden und Afrika-Engagement. „China ist Bedrohung, weil wir es nicht kennen. China bietet jedoch die Chance, starker Partner zu sein, mit dem wir uns verstehen“, sagte Unschuld auf Kaschkes Frage nach seiner Einschätzung der Zukunft.